



Kompetenzorientierte Anleitung in der Pflegeausbildung

Juni 2021

Was ich sagen möchte...

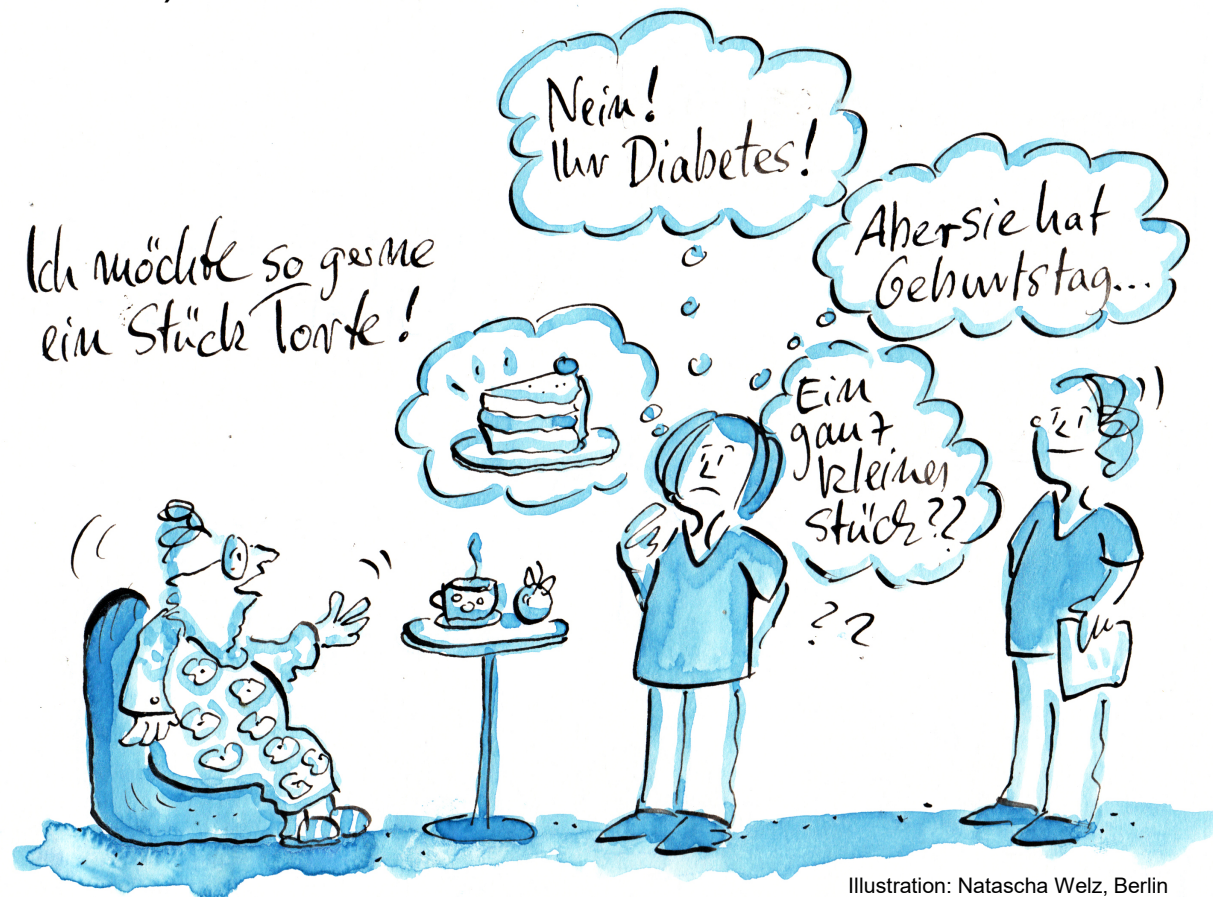
- Was sind Kompetenzen?
- Kompetenzorientiert anleiten
- Kompetenzen einschätzen

**Diskussion und
Austausch**



Kompetenz – Was ist das?

Eine Kompetenz ist die Fähigkeit, neue **Situationen** selbständig und verantwortlich zu bewältigen.
(Arnold/Erpenbeck 2016)



Kompetenz – Was ist das?

Kompetenzen werden von **Wissen** fundiert, durch **Werte** konstituiert, als **Fähigkeiten** disponiert, durch **Erfahrungen** konsolidiert, auf Grund von **Willen** realisiert.

(Erpenbeck/Heyse 1999: 162)



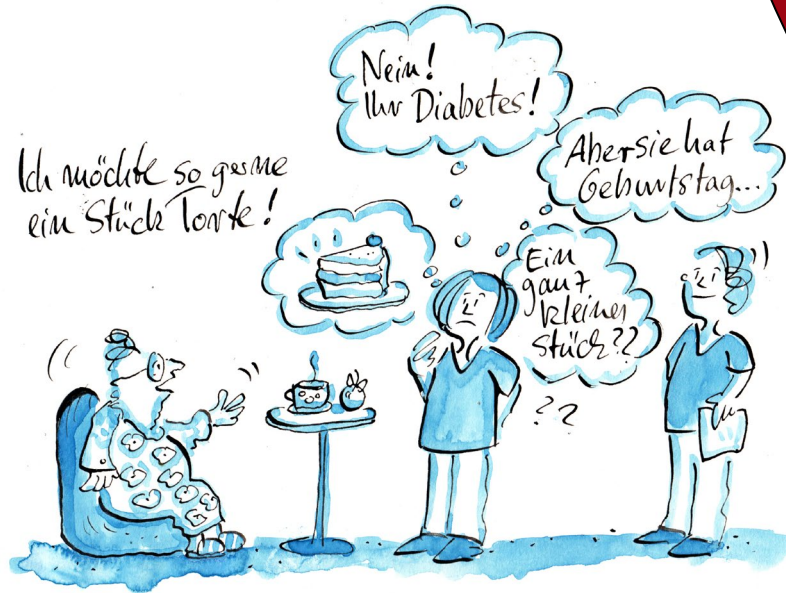
Kompetenz – Was ist das?

Werte
Selbstbestimmung
ermöglichen,
Akzeptanz, ernst
nehmen
...

Wissen
über Diabetes,
Krankheitsbewälti-
gung, Selbstpflege,
Gesprächsführung
...

Willen
Nicht ausweichen,
dran bleiben
...

Fertigkeit
Zuhören, Fragen
stellen, Empathie
zeigen, erklären
können
...

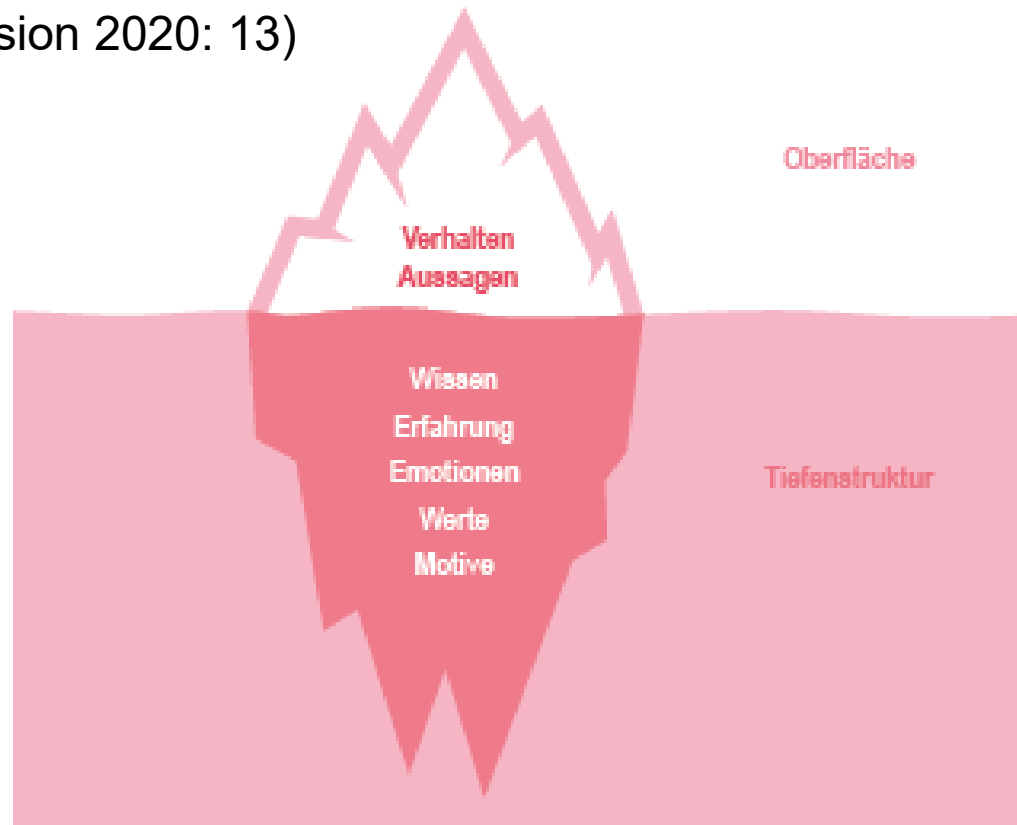


Erfahrung
Ähnliche
Situationen erlebt
und reflektiert
haben
...

Illustration: Natascha Welz, Berlin

Kompetenz – Was ist das?

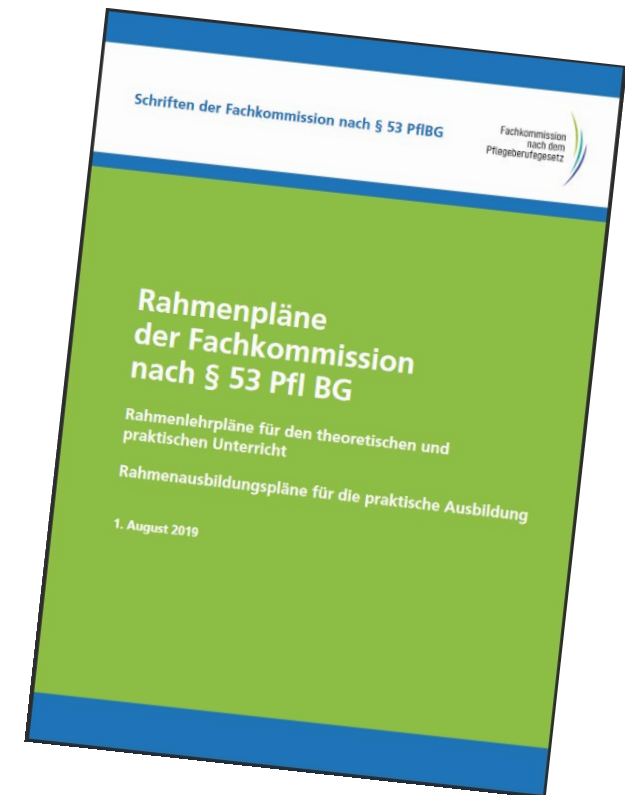
Kompetenzen sind **Verhaltensmöglichkeiten**, die nicht direkt beobachtet werden können.
(vgl. Fachkommission 2020: 13)



Kompetenzorientiert anleiten

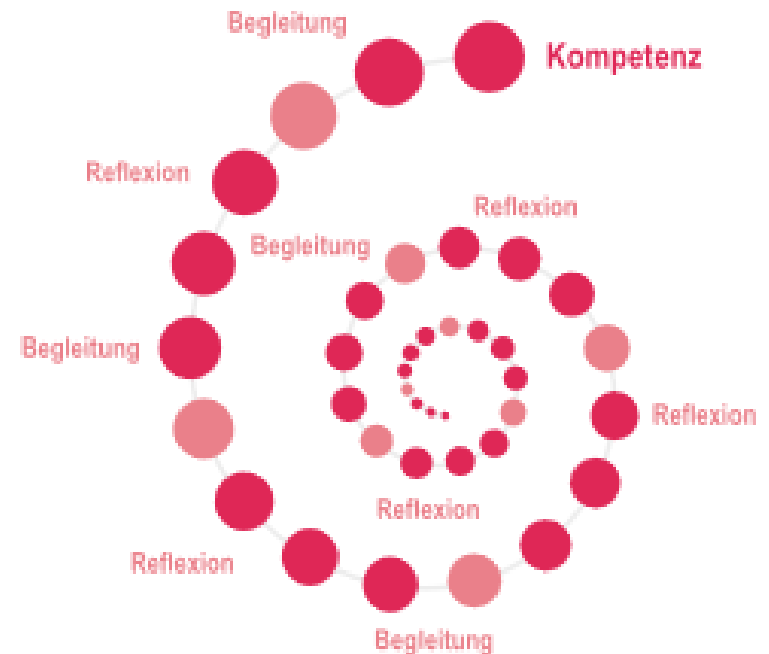
Situationen schaffen, in denen
Kompetenzen angebahnt werden
können:

- Einzelkompetenzen entwickeln
- komplexe Pflegesituationen bewältigen



Elemente der Kompetenzen sichtbar machen

- geeignete Methoden der Praxisanleitung wählen
- nachfragen und reflektieren



Kompetenz zwischen „objektiver Messbarkeit“ und „subjektiver Konstruktion“

**normative
handlungstheoretische
Auffassung**

objektive Bedingungen von
Situationen werden
weitestgehend ähnlich
wahrgenommen und führen zu
vergleichbarem Handeln

**interpretative
handlungstheoretische
Auffassung**

Handeln als wechselseitiges
Interpretieren von Situationen
durch die Handelnden; Vielzahl
von „richtigen“ Handlungen ist
denkbar

(vgl. Gillen 2006: 107ff.)

Kompetenzen einschätzen



<https://www.youtube.com/watch?v=S5BSnSfJMI4>

Kompetenzen einschätzen

- sich der eigenen Normen und Erwartungen bewusst werden
- Situationsmerkmale genau betrachten:
 - Handlungsanlass
 - Beteiligte Personen
 - Erleben, Deuten und Verarbeiten
 - Handlungsmuster
 - Kontextbedingungen
- in Dialog kommen
- Kriterien transparent machen



Literatur

Arnold, R. / Erpenbeck, J. (2016): Wissen ist keine Kompetenz. Hohengehren: Schneider

Erpenbeck, J. / Heyse, V. (1999): Die Kompetenzbiographie. Strategien der Kompetenzentwicklung durch selbstorganisiertes Lernen und multimediale Kommunikation. Münster: Waxmann

Fachkommission nach § 53 Pflegeberufegesetz (2020): Begleitmaterialien zu den Rahmenplänen der Fachkommission nach § 53 PflBG. o. O. Download: <https://www.bibb.de/dienst/veroeffentlichungen/de/publication/show/16613>

Fachkommission nach § 53 Pflegeberufegesetz (2019): Rahmenpläne der Fachkommission nach § 53 PflBG. O.O. Download: <https://www.bibb.de/dienst/veroeffentlichungen/de/publication/show/16560>

Gillen, J. (2006): Kompetenzanalysen als berufliche Entwicklungschance. Bielefeld: wbv

MSGIV (Hrsg.) (2020): Kompetenzen in der neuen Pflegeausbildung. O.O. Download: <https://msgiv.brandenburg.de/sixcms/media.php/9/Flyer-kompetenzen2020.pdf>

Walter, A. / Bohrer, A. (2020): Die neue Pflegeausbildung gestalten. Eine Handreichung für Praxisanleiterinnen und Praxisanleiter. Herausgegeben im Rahmen der Projekte Neksa und CurAP. Download: [https://www-docs.b-tu.de/institut-Gesundheit/public/Projekte/Pflegeausbildung%20Neksa/Die%20neue%20Pflegeausbildung%20gestalten_Handreichung%20f%C3%BCr%20Praxisanleitende%20\(barriefreies%20PDF\).pdf](https://www-docs.b-tu.de/institut-Gesundheit/public/Projekte/Pflegeausbildung%20Neksa/Die%20neue%20Pflegeausbildung%20gestalten_Handreichung%20f%C3%BCr%20Praxisanleitende%20(barriefreies%20PDF).pdf)